

Verzeichnis der wissenschaftlichen Publikationen (Stand: 06.02.2022)

Herausgeberschaften

Das Ruhrgebiet. Ein historisches Lesebuch. 2 Bände. Essen 2010. *(mit Klaus Tenfelde)*

Monografien und Dokumentationen

Zwischen seismografischem Spürsinn und Sinnverlust. Unternehmerfamilien im krisenreichen 20. Jahrhundert *(Leipziger Habilitationsschrift, Arbeitstitel, in Vorbereitung)*

Zwangsarbeit bei Thyssen. „Stahlverein“ und „Baron-Konzern“ im Zweiten Weltkrieg (Familie – Unternehmen – Öffentlichkeit. Thyssen im 20. Jahrhundert, hrsg. von Hans-Günter Hockerts, Günther Schulz und Margit Szöllösi-Janze, Bd. 2), 2. Auflage, Paderborn 2021.

Brückenschläge. Stiftung Bibliothek des Ruhrgebiets und Institut für soziale Bewegungen. Essen 2008. *(mit Jürgen Mittag)*

Visionen für das Ruhrgebiet. IBA Emscher Park 1989-1999. Konzepte, Projekte, Dokumentation. Essen 2008.

Zwangsarbeit im Tagebau. Der Einsatz von Kriegsgefangenen und ausländischen Zivilarbeitern im mitteldeutschen Braunkohlenbergbau 1939 bis 1945 (Arbeitseinsatz und Zwangsarbeit im Bergbau, hrsg. von Walther Müller-Jentsch, K. Rainer Trösken und Klaus Tenfelde, Bd. 4). Essen 2006. *(Bochumer Dissertation)*

ÜberLeben und Sterben von Zwangsarbeitern im Ruhrbergbau. Münster 2002. *(Bochumer Magisterarbeit)*

Aufsätze und Artikel

Crisis, Coping and Resilience as a Multi-Layered Process – Haniel, Thyssen, and Krupp Between the 1950s and 1970s, in: Rüdiger Wink (Ed.): Economic Resilience in Regions and Organisations. Wiesbaden 2021, S. 221-247.

Der Fluss als Standort. Traditionelle Familienunternehmen und Gewerbebezüge an der Ruhr, in: Brost-Stiftung (Hrsg): Die Ruhr und ihr Gebiet. Leben am und mit dem Fluss, Bd. 2: Die Ruhr und das Ruhrgebiet. Essen 2020, S. 84-107.

Die Krisenfestigkeit der Unternehmerfamilie. Haniel, Stumm und der „doppelte“ Strukturwandel, in: Zeitschrift für Unternehmensgeschichte/ Journal of Business History 2018; 63(2), S. 185-219.

Mobilität in neuen Bahnen. Innovative Verkehrsprojekte und ihre Akteure in Westfalen nach 1945 am Beispiel der Dortmunder Stadtbahn und des Hagener Cabsentaxis, in: Westfälische Forschungen 68 (2018), S. 381-403.

Mobilität als (inter-)kommunaler Auftrag: Die Geschichte der Betriebe der Stadt Mülheim an der Ruhr und ihre leitenden Akteure, in: Horst A. Wessel (Hrsg.): Pioniere der Mülheimer Wirtschaft und Gesellschaft seit dem Ende des 18. Jahrhunderts. Essen 2017, S. 328-348.

Zwischen Feld, Flak und Fabrik. Das „Russenslager“ am Zehntweg im Zweiten Weltkrieg, in: Zeitschrift des Geschichtsvereins Mülheim a. d. Ruhr, Heft 90/2015, S. 63-99.

„Wendig sein und anpassen!“ Robert Kabelac und die Leitung der Bremer Vulkan-Werft im Zweiten Weltkrieg, in: Jörg Osterloh/ Harald Wixforth (Hrsg.): Unternehmer und NS-Verbrechen. Wirtschaftseliten im „Dritten Reich“ und in der Bundesrepublik Deutschland. Frankfurt am Main 2014, S. 111-141.

Die Gründer der Unternehmensgruppe Tengemann: Die Familie Schmitz-Scholl, in: Horst A. Wessel (Hrsg.): Mülheimer Unternehmer. Pioniere der Wirtschaft. Unternehmergeschichte in der Stadt am Fluss seit dem Ende des 18. Jahrhunderts, 2. Auflage, Essen 2013, S. 219-231.

Zuwanderer mit neuen Ideen. Die Familie Coupienne und das Mülheimer Ledergewerbe, in: Horst A. Wessel (Hrsg.): Mülheimer Unternehmer. Pioniere der Wirtschaft. Unternehmergeschichte in der Stadt am Fluss seit dem Ende des 18. Jahrhunderts, 2. Auflage, Essen 2013, S. 79-87.

Der Lederstadt verpflichtet: Hans Schafstall und seine Unternehmensgruppe, in: Horst A. Wessel (Hrsg.): Mülheimer Pioniere im 19. und 20. Jahrhundert. Essen 2012, S. 36-46.

Mülheim und die Ruhrregion. Reisebeschreibungen des 19. Jahrhunderts, in: Mülheimer Jahrbuch 67 (2012), S. 232-243.

Resistenz und Widerstand, in: Clemens Heinrichs (Hrsg.): Eine – keine – reine Stadtgesellschaft. Oberhausen im Nationalsozialismus 1933 bis 1945. Oberhausen 2012, S. 99-110.

Das Institut für soziale Bewegungen der Ruhr-Universität Bochum im Jahr der Kulturhauptstadt 2010, in: Form Geschichtskultur 2011/1: Kulturhauptstadt historisch, S. 46-47.

Das Ruhrgebiet – ein historisches Lesebuch. Abschlussbericht über das Gemeinschaftsprojekt von Stiftung und Institut (2007-2010), in: Mitteilungsblatt des Instituts für soziale Bewegungen 44 (2011), S. 249-255.

Die 1960er Jahre – Dortmund und die Region, in: Gertrude Cegl-Kaufmann/Jasmin Grande (Hrsg.): Schreibwelten – Erschriebene Welten. Zum 50. Geburtstag der Dortmunder Gruppe 61. Essen 2011, S. 42-48. *(mit Jens Adamski)*

Frühindustrialisierung, in: Tenfelde/Urban, Ruhrgebiet, Bd. 1, S. 125-176.

Nationalsozialistische Machtübernahme und Konsolidierung der Terrorherrschaft, in: Tenfelde/ Urban, Ruhrgebiet, Bd. 2, S. 611-651. *(mit Silvia Lagemann)*

Migration und Zwangsarbeit. Der Ruhrbergbau 1940 bis 1945, in: Westfälische Forschungen 59 (2009), S. 163-186.

Zwangsarbeiter im Ruhrgebiet, in: Achim Proseck u.a. (Hrsg.): Atlas der Metropole Ruhr. Vielfalt und Wandel des Ruhrgebiets im Kartenbild, Köln 2009, S. 88-89.

Arbeitsverhältnisse und Zwangsarbeit im deutschen Braunkohlenbergbau während des „Dritten Reiches“, in: Siebtes Montanhistorisches Kolloquium. Die Braunkohle und ihre Bergleute, Borken (Hessen) 2006, S. 75-83.

Zwangsarbeit in Europa. Konferenzbericht der Tagung „Erfahrung und Bewältigung von Zwangsarbeit im Europa des 20. Jahrhunderts“, in: Mitteilungsblatt des Instituts für soziale Bewegungen 34 (2005), S. 183-192. *(mit Jens Adamski)*

Todeskandidaten im Tagebau. Zwangsarbeiter im mitteldeutschen Braunkohlenbergbau während des Zweiten Weltkrieges, in: Klaus Tenfelde/ Hans-Christoph Seidel (Hrsg.): Zwangsarbeit im Bergwerk. Der Arbeitseinsatz im Kohlenbergbau des Deutschen Reiches und in den besetzten Gebieten im Ersten und Zweiten Weltkrieg. Bd. 1: Forschungen. Essen 2005, S. 311-339.

Zwangsarbeit in der sächsischen Braunkohlenindustrie, in: Sächsisches Staatsministerium des Innern (Hrsg.): Fremd- und Zwangsarbeit in Sachsen 1939-1945. Beiträge eines Kolloquiums in Chemnitz am 16. April 2002 und Begleitband einer Gemeinschaftsausstellung der Sächsischen Staatsarchive. Halle/Saale 2002, S. 57-62.